

**Sekretariat**

Es ist vorgesehen, dass Sekretariat wie folgt zu besetzen:

Praktikantin Gloria Fux 30%

Sekretariat Administration 30 - 50%

Stv. Geschäftsleiterin Sekretariat Administration Sandra Bosshard 50 -80%

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag und Dienstag 9.00 – 17.00 Mittwoch 9.00 – 13.00

Das Dokuzentrum ist auch ausserhalb der Öffnungszeiten (nach Absprache) für Schulklassen, Gruppen usw. zugänglich.

**Ausländische Fahrende**

Da der Aufwand bezüglich Roma und deren Anliegen auch bei uns sehr gross wurde und ist, sehen wir folgende Massnahmen vor:

- Arbeitsverteilung auch auf andere Organisationen
- Kontakt mit Organisationen der Romas knüpfen
- Beschaffung von zusätzlichen finanziellen Mitteln

**Dokumentations- und Begegnungszentrum / Wanderausstellung**

Bis heute sind keine grossen Anlässe fürs 2011 geplant. Lesungen, Filmvorführungen usw. werden kurzfristig geplant.

Weiterhin wird Thomas Huonker für die Archivierung sowie Dokumentationen fürs Dokuzentrum für die RG arbeiten. Seine Arbeit als Historiker ist für die RG eine grosse Bereicherung

Anlässe für die sesshafte Bevölkerung sowie Interessierte, werden im gleichen Rahmen wie bei Schulklassen angeboten. Die Anzahl der Anlässe wird von dem Interesse abhängig gemacht.

**Öffentlichkeitsarbeit / Anlässe / Wanderausstellung**

Wanderausstellung:

Die Wanderausstellung ist in keinem guten Zustand mehr. Bevor eine Ausstellungsreihe geplant werden kann, werden wir im 2011 uns um eine neue Ausstellung Gedanken machen und wenn möglich im selben Jahr ein Projekt dafür erstellen.

Im Oktober ist wieder die Fekker-Chilbi in Brienz geplant. Wir gehen davon aus, dass die Gemeinde uns erneut einladen wird. Die Abschlussitzung ist noch ausstehend.

Der Film „Kinder der Landstrasse“ ist immer noch einer der meistbestellten Dokumentationen über das Fahrende Volk. Um die Sensibilisierung weiter auszubauen, ist eine kleine Aufklärungskampagne mit dem Film geplant.

Unsere Homepage ist in einem schlechten Zustand und kann in dieser Art nicht weiter ausgearbeitete werden, da der Speicherplatz zu klein ist. Diese muss neu erstellt werden.

**Sozialhilfe**

Wir gehen davon aus, dass im 2011 die Anfragen für Unterstützungen in finanziellen Fragen weiterhin steigen wird. Dafür werden wir mit humanitären Organisationen zusammen arbeiten.

**Jenische Sprache**

Wir hoffen, den Duden und die Filmaufnahmen im 2011 ganz abschliessen zu können.

**Scharotl**

Aus wirtschaftlichen Gründen wird die Zeitung weiterhin schwarz-weiss gedruckt werden. Neu wird eingeführt, dass der Scharotl auch per Mail erhältlich ist und so in Farbe. Durch diese neue Möglichkeit sparen wir Kosten und Arbeitsaufwände. Zusätzlich kann der Scharotl so vor allem an Gratisabos wie Gemeinden, Ämter usw. ohne Kosten zugestellt werden und die Adressliste wird noch mehr vergrössert.

**Mitglieder**

Mitglieder zu finden, ist für die RG sehr wichtig. Nur so können die Fahrenden Informationen erhalten, welche ihnen in ihrem Leben helfen. Leider haben wir nicht die Möglichkeit wie andere Printmedien, unsere potenziellen Mitglieder anzuschreiben, weil uns die Daten fehlen. So setzen wir weiter auf unseren Verwaltungsrat, welcher für die RG die Werbetrommel rührt. An der Fekker-Chilbi wird für die Mitgliedschaft geworben sowie an allen anderen Anlässen.

**Schule**

Um die Arbeiten mit den verschiedenen Schulen und Behörden zu vereinfachen, werden wir ein Informationsblatt erstellen. Daraus ist ersichtlich, wie die Schulen und Behörden die Dispense handhaben können. Das Infoblatt wird einerseits den eingehenden Fragenden zugestellt, den Schulen – welche wir für das Dokuzentrum anschreiben beigelegt und zusätzlich noch auf unserer Homepage aufgeschaltet. Da dieser Punkt im 2010 nicht erarbeitet werden konnte, ist dies eine Pendeuz fürs 2011.

**Stand- und Durchgangsplätze**

Folgende Aufgaben sind fürs 2011 vorgesehen:

- bestehende Plätze betreuen
- mögliche Plätze weiter aktiv bearbeiten
- vermeiden, dass Plätze geschlossen oder verkleinert werden

Monte Ceneri:

Der neue Platz wird im 2011 mit den Tessinerbehörden weiter besprochen und ideale Lösungen / Optimierungen sind geplant. Der Platz ist uns definitiv zugesagt worden.

**Stiftung „Zukunft für Schweizer Fahrende“**

Wir hoffen auf eine weitere gute und effiziente Zusammenarbeit, welche für die Schweizer Fahrenden wichtig ist.

**Verwaltungsräte**

Die Sitzungen werden wie immer 4x jährlich durchgeführt. Es ist noch unklar, ob die abgehenden VR ersetzt werden. Zurzeit sind wir der Meinung, dass ein kleines, eingespieltes Team aktiver ist.

Die Zuständigkeiten können sich ändern – geplant ist jedoch nichts.

Die Spesenansätze bleiben wie vom Bund festgelegt.

**Rechtsbeistand**

Das Problem der Kosten für Rechtsbeistand für Fahrende bleibt weiterhin bestehen. Wir rechnen auch im 2011 mit Situationen, welche nur durch Fachkräfte (Anwälte) gelöst resp. angegangen werden können. Die finanzielle Situation ist für uns jedoch bereits heute eine grosse Belastung. Eine Lösung ist noch keine Vorhanden.

**Zusammenfassung**

*Wir werden im 2011 bezüglich unserer Vorhaben etwas zurück stehen und so versuchen, das finanzielle Loch zu stopfen. Wir hoffen auf Unterstützungen von allen Seiten, sodass die Radgenossenschaft weiterhin ihre wichtige Position innehalten kann.*

Im Dezember 2010  
Daniel Huber, Präsident